

EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE



NIESKY



Gemeindebrief

Nr. 42 - April / Mai 2021



**Christus ist Bild des unsichtbaren
Gottes, der Erstgeborene der ganzen
Schöpfung.**

Koloss 1, 15

Liebe Geschwister,

in der Schöpfungsgeschichte heißt es: Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn.



Das ist eine wunderbare Aussage: Jeder Mensch ist Ebenbild Gottes. Jeder Mensch ist so gewollt wie er oder sie ist. Und deshalb ist jeder wertvoll und geliebt bei ihm.

Nun wissen wir alle: Ja, wir sind Ebenbild Gottes, aber von unserem Verhalten gleichen wir eher Adam und Eva, die das einzige Verbot, das Gott erlässt, übertreten. Insofern haben wir das Gefühl, dass unsere Ebenbildlichkeit deutlich Grenzen hat. Grenzen, die uns selbst nicht gefallen.

Bei Jesus ist das anders.

Als erstes war Jesus als Mensch ohne Sünde und daher genau dieses Ebenbild, das bei der Schöpfung gemeint war. Damit ist er das Vorbild für unser Leben.

Als zweites war Jesus schon bei der Schöpfung das Ebenbild Gottes. Sich an Jesus zu orientieren, ist mehr als einen guten, beeindruckenden Menschen als Vorbild zu haben. Jesus ist Gott. Er war schon bei der Schöpfung dabei. In ihm ist eine alte Weisheit, die mit nichts in der Welt zu vergleichen ist. Sie ist tiefer als alles, was wir menschlich erkennen.

Und gleichzeitig ist in ihm die alltägliche Weisheit, die unserem Menschsein entspricht. Deshalb birgt die Verbindung mit ihm das Bild Gottes, wie es sein soll und wie auch wir sein sollen.

Als drittes hat Jesus die Ebenbildlichkeit des Menschen mit Gott durch seinen Tod am Kreuz wiederhergestellt.

Wir alle tragen den Anfang der Welt in uns. Nicht nur die Schöpfung, sondern auch das Paradies. Diese Welt, wie sie gewollt war und in der man sich geborgen und aufgehoben fühlt. Da, wo alles richtig ist. Genau hier finden wir die Ebenbildlichkeit mit Gott.

Es ist wunderbar, dass Gott es nicht dabei belässt, dass wir durch unser Tun die Ebenbildlichkeit mit ihm oft verlassen. Er bietet uns die Chance, wieder zu ihr zurückzukehren. Jesus, der nicht nur Bild Gottes sondern selbst Gott ist, hat

durch seinen Tod am Kreuz und durch seine Auferstehung diese Möglichkeit geschaffen. Wir müssen sie nur ergreifen.

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Kolosser 1,15

Nun bleibt die Tatsache, dass wir, zumindest hier auf Erden, nicht lange Ebenbild Gottes bleiben. Aber in Jesus finden wir das Bild immer wieder zurück. In ihm haben wir das Vorbild, das uns hilft, uns an das Paradies und unser eigentliches Sein zu erinnern und uns daran neu zu orientieren. ▲

Eure Christine Pietsch

Orbis Pictus aus Nová Paka



Ich wurde 1994 nach Nová Paka / CZ berufen. Die Gemeinde war klein und wurde erneuert. Wir konnten die Aktivitäten fortsetzen und der Herr begann neue Menschen in sein Reich zu rufen.

Das Jahr 2007 war für uns ein Wendepunkt, als wir den 550. Jahrestag der Gründung der Brüdergemeine feierten. Im Rückblick sind wir dankbar für die vergangenen Jahre und die Inspiration der alten Brüdergemeine. Es half uns, besser und mutiger nach vorn zu sehen. Wir haben erfahren, dass Gott unsere Gemeinschaft unter den Menschen zu bestimmten Diensten als Team führt. Nach dem Wort Jesu, Johannes 7,38: „Wer an mich glaubet, wie die Schrift sagt, von dessen Leibe werden Ströme des lebendigen Wassers fließen.“ Wir haben verstanden, dass er uns zu „Vermittlern des Lebens Gottes für unseren Mitmenschen gemacht hat“.

Wir haben die Probleme der staatlichen Bildung gesehen. Einige Kinder haben wir schon in der "Heimschule" unterrichtet und diese Erfahrung hat uns dazu inspiriert, den Kindergarten und die

Grundschule „Brána“ (das Tor) zu gründen. Nach geringfügigen Bauarbeiten begannen wir 2007 im Gemeindehaus zu unterrichten und erhielten eine Genehmigung vom Schulministerium. Für eine große Schule reicht ein Kirchengebäude jedoch nicht aus. Im Glauben kauften wir eine ehemalige Keramikmanufaktur und begannen mit dem Wiederaufbau. Wir hatten jedoch kein Geld, also sandte uns Gott einen Spender, der den Grund und Boden bezahlte. Dann begannen wir die komplette Rekonstruktion und den Umbau.

Zwei Zuschussanträge wurden nicht genehmigt, daher bauten wir mit eigenen und fremden Spenden. Wir gründeten eine Baufirma in der Gemeinde, damit wir einige Arbeiten selbst durchführen konnten. Dadurch sparten wir viel Geld. Dank unseres herrlichen Gottes haben wir nach vielen Kämpfen und Wundern das fertige Werk im September 2017 eröffnet und die Schule entwickelt sich sehr gut weiter. Seitdem sind Kindergarten, Grundschule und eine Küche unter einem Dach.



Espresso aus Kaffee Orbis

Seit ungefähr 2011 erfuhr ich, dass Gott uns Aufgaben für die Gemeinschaft zeigen will, wie es in der Brüdergemeinde üblich war. Auf Initiative von Geschwistern mieteten wir 2013 ein Bistro in der Nähe des Bahnhofs, das bis dahin einen sehr schlechten Ruf hatte. Wir schafften es, diesen Ort in seinem Aussehen, Sortiment und Inhalt zu verändern.

Dann kam die Idee, den Kaffee, den wir verkaufen, selbst zu rösten, weil es immer noch wenig guten Kaffee gibt. Im Frühjahr 2014 begannen wir, in unseren eigenen Gemeinderäumen zu rösten. Wir haben die Marke Orbis Pictus, Labyrinth der Welt, genannt.

Zu dieser Zeit hatten wir ein Kapazitäts-

problem mit dem Gemeindesaal. Wir beteten, dass der Herr uns zeigen würde, was wir tun sollen. In der Innenstadt auf dem Platz steht das alte Hotel „Central“, das zu dieser Zeit keinen Nutzen hatte, verfiel und in verschiedenen Auktionen erfolglos angeboten wurde. Der Preis fiel immer weiter. Ich wagte es nicht, darüber nachzudenken, bis Jemand sagte: "Warum nicht kaufen? Warum kann die Kirche nicht das schönste Haus am Platz haben?" Nach Gebeten, Gesprächen mit den Ältesten und einem kleinen Team von Mitarbeitern beschlossen wir, Geld zu leihen und die Immobilie zu einem wirklich guten Preis zu kaufen.



Schulkonzert im Central

Als wir im September 2017 das neue Schulgebäude eröffneten und das Kirchengebäude leer wurde, stellten wir fest, dass das Kirchengebäude größere Reparaturen benötigte. Deshalb treffen wir uns seitdem jeden Sonntag in dem großen Saal (300 Plätze) des Hotels Central. Es gibt viel Platz für Gottesdienst und Sonntags-

schule für Kinder, Kaffeegespräche und dergleichen.

Ansonsten vermieten wir in diesem Gebäude Einzelhandelsflächen, in dem Saal finden kulturelle Veranstaltungen für die Allgemeinheit statt, und hier betreiben wir den bereits erwähnten Kaffeeröster und ein Café. Wir arbeiten derzeit an der Renovierung der Hotelzimmer. Tatsächlich wird das gesamte Gebäude langsam komplett umgebaut und modernisiert - so wie unsere Finanzen ausreichen.

Nach der Reparatur wird das Gemeindehaus hauptsächlich zur Unterbringung unserer Mitglieder und noch für kleinere kirchliche Aktivitäten genutzt. Wir freuen uns sehr, es im Hintergrund zu haben.

Ich sehe, wie wunderbar der Herr alle Dinge so gestaltet hat, dass sich die Aktivitäten gegenseitig unterstützen und ergänzen. Hier können wir Menschen intensiv treffen und ihnen dienen. Wir sind dankbar, dass der Heilige Geist die Verheißung des Herrn Jesus Christus von Johannes 7,38 erfüllt und durch diese Kontakte neue Menschen zum Glauben ruft. Einige von ihnen wurden auch Angestellte dieser Werke. Jedes Jahr organisieren wir „Alphakurse“ für suchende Menschen und Anfänger im Glauben. Wir beten, dass die ganze Arbeit weiter wächst. Wir wollen nicht nur „schöne und gute Dinge tun“, sondern wir wollen maximalen Nutzen für die Ewigkeit, für die Herrlichkeit Gottes.

Es ist notwendig hinzuzufügen, dass wir jeden Monat viel Geld zurückzahlen, aber Gott gibt uns Kraft, Mut und Weisheit und zeigt, was zu tun ist. Deshalb freuen wir uns, dass der Second-



Hand-Laden, unser Geschäft „Unitas“, einen neuen Platz im „Central“ am Hauptplatz hat und damit mit den Einnahmen andere Projekte unterstützt. Vielen Dank an alle in Niesky, die durch Sammlung von Kleidern und anderen Sachen ihren Anteil daran haben!

Unsere Gemeinde umfasst alle Generationen, hat 53 erwachsene Mitglieder und etwa 30 mehr oder weniger regelmäßige Besucher zu Gottesdiensten, ca. 50 Kinder und Jugendliche. Die meisten Menschen, die über 30 Jahre sind, „wurden nicht in der Kirche erzogen“. Wir beten für die geistliche Erneuerung in unserer Stadt und Region, einst „berühmt“ für Spiritismus und suchen Gottes Wege zu diesem Zweck. ▲

*Gemeindenehrer Bohdan Čančík,
Nová Paka/CZ, am 09. 03. 2021*

April

04. April OSTERN

06:00 Uhr **Feier des Ostermorgens** im Großen Saal
(Schw. Chr. Pietsch)

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
und Kindergottesdienst (Koll. Sternberg)

05. April Ostermontag

10:30 Uhr **Familiengottesdienst** im Großen Saal
(Koll. Kinder- und Jugendarbeit)

10. Apr. Sa. 19:00 Uhr Lesen der Auferstehungsberichte im Kleinen Saal
(Schw. G. Michael)

11. April Quasimodogeniti

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. F. Waas) und
Kindergottesdienst (Koll. Kirchenmusik)

14. Apr. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum

17. Apr. Sa. 19:00 Uhr Abendandacht im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

18. April Misericordias Domini

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
und Kindergottesdienst (Koll. Grünes Jahr 2021)

21. Apr. Mi. 19:00 Uhr Bibelstunde im Gemeinderaum

24. Apr. Sa. 19:00 Uhr Abendandacht im Kleinen Saal (Schw. A. Schiewe)

25. April Jubilate

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
und Kindergottesdienst (Koll. CVJM Bibelmobil)

29. Apr. Do. 19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße ???

01. Mai. Sa. 19:00 Uhr Abendandacht im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

02. Mai Kantate

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
und Kindergottesdienst (Koll. Kirchensaal)

05. Mai. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum
06. Mai. Do. 19:00 Uhr Gemeinrat im Kleinen Saal
08. Mai. Sa. 19:00 Uhr Abendandacht im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
- 09. Mai Rogate**
09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Kindertagesstätte Gnadau)
12. Mai. Mi. 19:00 Uhr Bibelstunde im Gemeinderaum
- 13. Mai Himmelfahrt**
09:30 Uhr **Gottesdienst** in der Christuskirche
15. Mai. Sa. 19:00 Uhr Abendandacht im Kleinen Saal (Br. D. Westphal)
- 16. Mai Exaudi**
09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Bläser)
17. - 24. Mai **Ökumenische Bibelwoche / siehe Rückseite**
22. Mai. Sa. 19:00 Uhr Abendandacht im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
- 23. Mai Pfingsten**
09:45 Uhr **Predigtversammlung, anschl. Abendmahl** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. HMH)
- 24. Mai Pfingstmontag**
10:30 Uhr **Ökumenischer Pfingstgottesdienst** vor dem Abendfrieden (Schw. Chr. Bättermann) (Koll. Emmaus)
27. Mai. Do. 15:00 Uhr Schwesternnachmittag im Gemeinderaum
19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße ???
29. Mai. Sa. 19:00 Uhr Abendandacht im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
- 30. Mai Trinitatis**
09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Eigene Gemeinde)
19:30 Uhr **Konzert Orgel plus Flöte** im Großen Saal

Aus Pfarramt und Ältestenrat

Kirchputz



Ein Wintereinbruch kam noch einmal am Tag vor dem Kirchenputz. Es waren 14 Geschwister, die sich am 20. März auf den Weg machten, um die Kirche für Ostern zu säubern. Dies ist mit viel Fleiß in nur zwei Stunden gelungen.



Herzlichen Dank an alle Helfer!

Karwoche und Ostern

Ab der Todesstunde bis Ostermontag werden wir im Großen Saal zusammen sein. Da wir aus Kostengründen dort nicht heizen, denkt bitte daran, euch warm anzuziehen!

Bis es wärmer wird, werden die anschließenden Versammlungen im Kleinen Saal gehalten.

Singstunden + Abendmahl

Der Ältestenrat hat beschlossen, die Singstunden ab Ostern wieder stattfinden zu lassen. Diese werden zunächst wieder als Andachten gehalten.

Das Abendmahl ist geplant. Es muss dann kurzfristig entschieden werden, ob es stattfinden kann.

Dies gilt natürlich auch für die anderen Versammlungen, die im Gemeindebrief stehen.

Ältestenratsklausur

Für zwei Tage fuhr der Ältestenrat Ende Februar zur Klausurtagung ins Komensky Herrnhut.

Begonnen hatten wir am Freitagabend mit der regulären Ältestenratssitzung für März. Danach konnten wir in gutem Abstand noch gemütlich zusammen sein und uns austauschen.

Am Samstag hielten wir früh eine Bibelarbeit. Später war Herr Wieland Menzel bei uns zu Gast, der für die Vernetzung

und die Öffentlichkeitsarbeit der Brüdergemeinde angestellt wurde. Auch wir in Niesky können ihn in Anspruch nehmen, wenn wir für den Besuch der Brüdergemeinde Niesky werben wollen. Ebenso unterstützt er gern Aktionen, die uns bekannter machen.

Außerdem ging es bei dem Treffen um die Finanzen der Gemeinde (siehe unten).

Auch ein Plan für Notfallzeiten wurde erarbeitet. Beide Themen brauchen noch eine Fortsetzung.

Zum Grünen Jahr, das die Jugend angeregt hat, wurden einige Gedanken geäußert.

Finanzen

Da sieht es im Augenblick nicht gut aus. Die Synode hat schon vor einiger Zeit beschlossen, dass die Gemeinden ihren Gemeinhelfer selbst bezahlen. Dieses Ziel ist noch in weiter Ferne.

Daher erhöht sich aber der Beitrag, den wir dafür nach Herrnhut bezahlen müssen, noch immer jährlich. Kein Cent von dem, was wir an Herrnhut abführen, geht an eine andere Stelle. Das bedeutet, dass wir nichts zum Haushalt der Brüder Unität beitragen!

Trotzdem belastet uns dieser Beitrag für unsere Gemeinhelferin, genannt Verkündigungsbeitrag, sehr. Schon im Augenblick leben wir sehr von der Miete unserer Häuser und nicht von dem, was die Gemeinde beiträgt. Aber auch die

Häuser brauchen ab und zu Renovierungen und deshalb sind dort Rücklagen nötig!

Daher muss etwas geschehen! Beides muss im Blick sein. Das Kürzen von Ausgaben und die Erhöhung des Gemeinbeitrages durch die Gemeinde.

Nun kommen noch hohe Kosten auf uns zu. Das eine ist die Renovierung des Glockenstuhles.

Auch die dringend notwendige teilweise Erneuerung und das Streichen der Fenster im Kleinen Saal (Wetterseite und sehr marode) ist immer noch ein aktuelles Projekt.

Gemeinrat

Am 06.05. werden wir uns im Kleinen Saal zum Gemeinrat treffen. Die Themen sind noch nicht klar, aber es wird sicher einiges zu besprechen sein. Herzliche Einladung dazu!

Glocken

Eine Notreparatur ist möglich, so dass zumindest die kleine und die große Glocke wieder geläutet werden können.

Wir hoffen, dass dies noch vor Ostern geschehen kann. Allerdings muss die umfassende Reparatur des Glockenstuhles innerhalb von fünf Jahren erfolgen. ▲

Christine Pietsch



**HERRNHUTER
MISSIONSHILFE**
MORAVIAN MISSION SOCIETY IN GERMANY

NOTHILFEFONDS

Die Herrnhuter Missionshilfe hat aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie einen Nothilfefonds eingerichtet.

Während es uns in Deutschland noch vergleichsweise gut geht, hat die Corona Krise inzwischen auch Teile von Afrika fest im Griff.

Hiervon sind auch die Partnerländer der Herrnhuter Missionshilfe in Malawi, Sambia und Tansania betroffen.

Ein Rechenbeispiel am Mbozi Krankenhaus in Tansania ergibt eine Gesamtsumme in Höhe von **14.160 Euro** (500 Einmalhandschuhe 2.000 Euro, Gesichtsmasken 800 Euro, 150 Liter Desinfektionsmittel 420 Euro, 100 Kittel 800 Euro, 6 Sauerstoffkonzentratoren 8.500 Euro, 2 Stromstabilisatoren 400 Euro und sanitäre Ausrüstung 1.240 Euro).

Gerade jetzt brauchen die betroffenen Menschen in den ärmeren Regionen unsere Unterstützung und unsere Solidarität!

Es ist wichtig, schnell zu handeln. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, den Kampf gegen das Virus auch in Afrika zu unterstützen.

Spendenkonto Herrnhuter Missionshilfe

IBAN: DE25 5206 0410 0000 4151 03

BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank eG)

Stichwort: Nothilfefonds

Heimgang:

Am 25.01.2021 ist Schw. Ingeborg Kießlich im 85. Lebensjahr in Görlitz gestorben.

Am 21.02.2021 ist Schwester Rosemarie Hahn im 87. Lebensjahr in Niesky heimgegangen.

Besondere Geburtstage:

Wera Ledebuhr	75 Jahre
Katrin Knittel	50 Jahre
Heike Müller	65 Jahre
Barbara Harnisch	70 Jahre
Thomas Berges	60 Jahre
Erika Thiersch	85 Jahre

Geburtstage der Kinder und Jugendlichen:

Deborah Kaubisch	11 Jahre
Lukas Meier	7 Jahre
Ruben Pätz	8 Jahre
Ida Bättermann	8 Jahre
Paula Lang	16 Jahre
Lisa Zavadil	6 Jahre

Folgende Geburtstage werden hier genannt: 1 – 20 Jahre, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 und ab 90 jeder Geburtstag.

Wer hier nicht genannt werden möchte, möge widersprechen.

Termine

- 06. - 13.04. **Urlaub** Schw. Pietsch, bitte in Notfällen am 06. und 07.04. Br. Weigel (035935/20819) in Kleinwelka und vom 08. - 13.04. Br. Waas (035873/339070) in Herrnhut anrufen.
- 05.05. **Losungsziehen** in Herrnhut (für das Jahr 2025)
- 14. - 16.05. **Ökumenischer Kirchentag** online
- Der **Schwesterntag**, geplant am 24.04. wird verschoben

Kassenstunden Kirchenrechneramt

06.04. und 04.05. -> 14:30 bis 16:00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Kinderstunde (<i>Pfarrhaus</i>)	Montag
Gebet um Frieden (<i>Pfarrhaus</i>)	Montag
Kirchenchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Montag
Bläserchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Dienstag
Junge Gemeinde (<i>Pfarrhaus</i>)	Donnerstag
Brüderabend (<i>Parkstr. 2</i>)	letzter Donnerstag im Monat



Pfarramt der Brüdergemeinde: Schw. Christine Pietsch, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky, Tel.: 03588 / 20 29 95 (Büro), Fax: 03588 / 20 48 32
pfarramt@bruedergemeine-niesky.de
c.pietsch@bruedergemeine-niesky.de

Kantorin: Kerstin-Deike Wedler, Tel.: 03581 / 765 27 25
kirchenmusik@bruedergemeine-niesky.de

Kirchenrechneramt: Tel.: 03588 / 25 99 914 Christoph Leubner,
jeden **Mittwoch von 11:00 - 12:00 Uhr** und **Donnerstag von 16:00 - 17:00 Uhr**
kirchenrechneramt@bruedergemeine-niesky.de

Gemeinbeiträge mit Vermerk „Gemeinbeitrag“ und Spenden auf das Konto der Brüdergemeinde Niesky; IBAN: DE64 3506 0190 1559 9510 10

Konzert

„**Orgel plus Flöte**“ am Sonntag, dem 30. Mai 2021, um 19:30 Uhr in der Kirche der Brüdergemeinde. Es erklingt festliche Kammermusik mit Werken aus Barock, Klassik und Romantik...

Orgel: Inge Isterheld, Herrnhut und Querflöte/Blockflöte: Maria-Barbara Salewski, Herrnhut

Der Eintritt ist frei. Eine Spende wird erbeten.

Frauenwochenende

Herzliche Einladung zum Frauenwochenende vom 21. - 24.05. in Herrnhut mit Kerstin Gutsche, Kosten 175 EUR, (EZ 215 EUR), Anmeldung bis 18.04. im Komensky, Comeniusstraße 8, 02747 Herrnhut, Tel. 035873/33859

Ökumenische Bibelwoche

täglich um 16:30 Uhr im Kleinen Saal der Brüdergemeinde (Bautzener Str. 6b)
und um 19:30 Uhr am:

Ökumenische Bibelwoche 2020/2021

Der Gemeinde zur Bibelwoche

In Bewegung -
in Begegnung



- 17.05. - Mo. - Kleiner Saal der Brüdergemeinde - Schw. Sonja Rönsch
18.05. - Di. - Katholisches Gemeindehaus - Thomas Koppehl
19.05. - Mi. - Katholisches Gemeindehaus - Janis Kriegel
20.05. - Do. - Katholisches Gemeindehaus - Norbert Joklitschke
21.05. - Fr. - Evangelisches Gemeindehaus - Christine Pietsch
22.05. - Sa. - Abendandacht 19:00Uhr im Kl. Saal der Brüdergemeinde - C. Pietsch
24.05. - Mo. - ökum. Gottesdienst 10:30 Uhr vorm Abendfrieden - C. Bättermann
bei schlechtem Wetter im Großen Saal

Gemeindebrief

Herausgeber: Pfarramt der Brüdergemeinde, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky

Verantwortlich i.S.d.P.: Christine Pietsch

Redaktion: Christine Pietsch, Dietmar Westphal, Marianne Tiede,
Andrea und Achim Schiewe

Abonnement: Spende mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf das
Gemeindekonto

Email: gb@bruedergemeine-niesky.de

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. Mai 2021